



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR)

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2016/0758

Anlage Nr.: _____

Datum: 15.09.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	27.09.2016	öffentlich

Tagesordnung

Leistungsspektrum und betriebswirtschaftliche Eckdaten des Baubetriebshofes der Stadt Hennef
- Beschluss des Bauausschusses vom 21.06.2016 und Antrag der FDP-Fraktion vom 03.05.2016

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Begründung

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 21.06.2016 beschlossen, dass das Leistungsspektrum und betriebswirtschaftliche Daten des Baubetriebshofs in einer Sondersitzung seitens der Verwaltung vorgestellt und erläutert werden.

1. Einleitung

Der städtische Bauhof ist ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit vielfältigen Aufgaben im Bereich der öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern für eine bedarfsgerechte und lebenswerte Infrastruktur zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung. Mit einem nicht unerheblichen Pflege- und Instandhaltungsaufwand sind die Funktionen der städtischen Straßen, Wege, Plätzen und sonstige Liegenschaften und Anlagen rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit mit einem gut ausgestatteten und optimal organisierten Unterhaltungs- und Wartungsdienst zu gewährleisten. Hierfür sind die Mitarbeiter des Bauhofes zuständig und im Einsatz.

Zur Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen ihnen ein gut ausgestatteter Fahrzeugpark und zahlreiche technische Gerätschaften für Elektriker-, Maler-, Schreiner-, Schlosser- und KFZ-Arbeiten zur Verfügung. Die handwerklich gut ausgebildeten Mitarbeiter kommen aus den unterschiedlichsten Handwerksberufen und machen den Bauhof zu einem vielseitigen Handwerksbetrieb. Das Personal des Baubetriebshofs wurde von der Stadt vorübergehend, aber unbefristet ohne Dienstherrnwechsel/ Arbeitgeberwechsel den Stadtbetrieben Hennef AöR überlassen. Zur Zeit sind in Hennef insgesamt 60 Mitarbeiter für die Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Der Bauhof ist als eigenständiger Fachbereich bei den Stadtbetrieben Hennef AöR angesiedelt.

Die „Stadtbetriebe Hennef – AöR“ haben zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Stadt Hennef auf die AöR in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Pflege der Grünanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung ausreichender Bestattungsflächen
- Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen gem. § 8 GO NRW (Kinderspielplätze, Sportstätten, Schulen etc.)
- bauliche Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonst. Tiefbauwerken,
- Straßenbeleuchtung

Alleiniger Auftraggeber für die zu erbringenden Arbeiten sind die Stadt und andere Fachbereiche der Stadtbetriebe Hennef AöR. Die Leistungen werden mit den einzelnen Fachbereichen der Stadtbetriebe Hennef AöR sowie städtischen Ämtern verursachungsgerecht abgerechnet. Die Straßenbeleuchtung wird zu 100% der Stadt in Rechnung gestellt.

2. Organisation

Organisatorisch teilt sich der Bauhof in die folgenden Bereiche und personelle Besetzung (s. **Anlage 1** Organigramm):

1. Grünflächenunterhaltung, Friedhofunterhaltung/Beisetzung, Sportplatzunterhaltung	21 MA
2. Straßenunterhaltung, Verkehrstechnik, Beschilderung, Streckenkontrolle	4 MA
3. Straßenunterhaltung, Stadtreinigung, Winterdienst	17 MA
4. Werkstatt, Handwerk	5 MA
5. Spielplatzunterhaltung, Stadtverschönerung, MEKA (Mobiles Einsatzkommando Abfall)	3 MA
6. Straßenbeleuchtung (Wartung, Instandsetzung)	3 MA
7. Verwaltung	7 MA

Die Entwicklung des Personalbestandes nach Bereichen zeigt die Tabelle in der **Anlage 2**.

3. Aufgaben

Der Aufgabenbereich des Baubetriebshofs ist sehr vielseitig und erfordert von jedem Mitarbeiter ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatz, um die anfallenden Aufgaben bestmöglich erledigen zu können. Es müssen u.a. haftungsrechtliche Aspekte im Blick behalten werden, wie die Verkehrssicherungspflicht, die Arbeitssicherheit sowie Prüf- und Wartungspflichten.

Die Kernaufgaben des Baubetriebshofes sind in der **Anlage 3** detailliert dargestellt.

Die Stadt Hennef ist eine „Flächengemeinde“ mit einer Fläche von 106 km² mit vielen einzelnen Dörfern und Weilern (Stadt der 100 Dörfer). Die Unterhaltung der Infrastruktur, der Außenanlagen der öffentlichen Gebäude wie die 7 Grundschulen, 4 weiterführenden Schulen, eine Förderschule sowie 25 Kindertageseinrichtungen, Sportplätze, 151 Park- und Gartenanlagen, Bushaltestellen, Rad- und Wanderwege, Wildgehege, 13 Friedhöfe, 108 Spielplätze, des Straßenbegleitgrüns werden vom Bauhof durchgeführt. Des Weiteren obliegt ihm auch die Leerung der rd. 500 Papierkörbe und die Einsammlung des wilden Mülls im Stadtgebiet (MEKA – mobiles Einsatzkommando Abfall).

Zusatzaufgaben ergeben sich durch die vielen Veranstaltungen in der Stadt wie Stadtfest, Fußballspiele, Weihnachtsmarkt. Dies erfordert vom Bauhof erhöhten Einsatz z. B. für die Reinigung, Strom- und Wasserversorgung, Bereitstellung von Absperrmaterialien, Anlieferung von Buden und sonstige allgemeine Aufgaben im Rahmen der Veranstaltungen.

Neben den Kernaufgaben und Zusatzaufgaben muss der Bauhof auch kurzfristig im Bedarfsfall für Sonderaufgaben bereit stehen (z.B. umgestürzte Bäume, Ölsuren, Absicherungsmaßnahmen, verstopfte Sinkkästen, Hochwasserschutzmaßnahmen).

Durch den Umfang und das Ausmaß der zu pflegenden Grünflächen wird der Bauhof in den Dörfern durch engagierte örtliche Vereine unterstützt. Dies wurde auch im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt 2014 positiv erwähnt.

4. Betriebswirtschaftliche Auswertung

4.1 Datenerfassung

Die Datenerfassung im Baubetriebshof erfolgt über Newsystem-Kommunal. Die Einzelkosten werden in einem separaten Ressourcenmodul erfasst und bieten Auskunft über den Ressourceneinsatz Personal, Materialeinsatz, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge der einzelnen Aufträge. Aus diesen Daten wird jährlich ein Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt, um die einzelnen Leistungen und Kosten verursachungsgerecht den einzelnen Auftraggebern (Ämtern und Fachbereichen) zuordnen zu können. Der BAB dient der Erfassung der Einzelkosten und der Umlage von Gemeinkosten auf innerbetriebliche Kostenstellen.

Innerjährlich werden die Daten des Bauhofs ausgewertet und erscheinen in den Quartalsberichten der Stadtbetriebe Hennef AöR.

4.2 Risikomanagement

Zusätzlich wird der Bauhof im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements (RCM) der Stadtbetriebe Hennef AöR untersucht. Ziel ist es durch dokumentierte organisatorische Regelungen sicherzustellen, dass die Risikosituation in regelmäßigen Abständen neu bewertet, die Ergebnisse der Unternehmensführung kommuniziert und rechtzeitig adäquate Risikobewältigungsmaßnahmen eingeleitet werden. Den Fachbereichen wurde die Verantwortung dafür übertragen, die auftretenden Risiken zu erfassen und sofort zu bewältigen oder an die festgelegten Berichtsempfänger zur Bearbeitung weiterzuleiten. RCM ist weit mehr als das Einhalten gesetzlicher Vorschriften, das Abschließen von Versicherungen und das Erstellen von Notfallplänen. Das Risiko- und Chancenmanagement bei den Stadtbetrieben

Hennef AöR wird als ein umfassender Prozess der Identifikation, Bewertung, Aggregation, Überwachung und gezielten Steuerung aller Chancen und Risiken gesehen.

4.3 Kostensituation

Im Jahresabschluss 2015 wurden insgesamt 3.673.316,96 € abgerechnet (ohne Flüchtlingshilfe und Straßenbeleuchtung).

Die Darstellung der Kostenblöcke nach Organisationseinheiten zeigt ein Diagramm in der **Anlage 4**.

Die Investitionen des Baubetriebshofes sind in der **Anlage 5** aufgeführt.

Die einzelnen Aufgabenbereiche werden in der Sitzung nochmals detailliert erläutert. Weitergehende detaillierte Auswertungen sind im nicht-öffentlichen Teil aufgeführt.

Diese werden noch gesondert nachgesandt.

Hennef (Sieg), den 15.09.2016

Klaus Barth